

***IL28B* - Neuer genetischer Marker für die Abschätzung der Prognose der Hepatitis C Genotyp 1**

Fast zeitgleich wurde in drei aktuellen Arbeiten in *Nature* und in *Nature Genetics* über einen neuen Prognoseparameter für die Therapie der Hepatitis C des Genotyps 1 berichtet.

Dabei handelt es sich um einen T/C-Dimorphismus in der Nähe einer Genregion, die für das humane Interleukin 28B (*IL28B*) codiert. Der Dimorphismus beeinflusst vermutlich über die Regulation von Interferon-lambda-3 die Immunantwort auf die Virusinfektionen.

Es zeigte sich, dass HCV-Patienten mit dem *IL28B*-CC-Genotyp eine doppelt so hohe spontane Ausheilung aufwiesen wie Patienten mit dem TT-Genotyp. Darüber hinaus ist dieser Polymorphismus mit dem Ansprechen auf eine antivirale Therapie mit Peg-Interferon- α und Ribavirin assoziiert. Patienten mit *IL28B*-CC-Genotyp hatten ein doppelt so hohes dauerhaftes Ansprechen (SVR, sustained virological response) wie Träger der TT-Variante.

Interessanterweise war diese Assoziation sowohl in der europäisch-amerikanischen als auch in der afrikanisch-amerikanischen Bevölkerung nachweisbar. Die unterschiedliche Prävalenz des Genotyps erklärt daher zum Teil auch die verschiedene Prognose der HCV-Infektion in diesen Populationen.

Als künftige Einsatzgebiete des Tests sind Steuerung der antiviralen Therapie oder Indikationsstellung einer Re-Therapie vorstellbar. Im Rahmen klinischer Therapie-studien durfte der *IL28B*-Genotyp zum Abgleich der Patientenkollektive unverzichtbar sein.

Für die Bestimmung des *IL28B*-Genotyps senden Sie uns bitte ein **separates Röhrchen mit 5 ml EDTA-Vollblut**, sowie die **schriftliche Einverständniserklärung** des Patienten.

Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Löbner unter 0355 / 58 402 49.